



Ansicht Neubau Innenhof © Peter Litvai

NEUBAU AN DER STADTMAUER

Neubau eines Wohngebäudes und Sanierung eines Einzeldenkmals an der Landshuter Isarpromenade

Region:
 Niederbayern

Standort:
 Landshut

Fertigstellung:
 2022

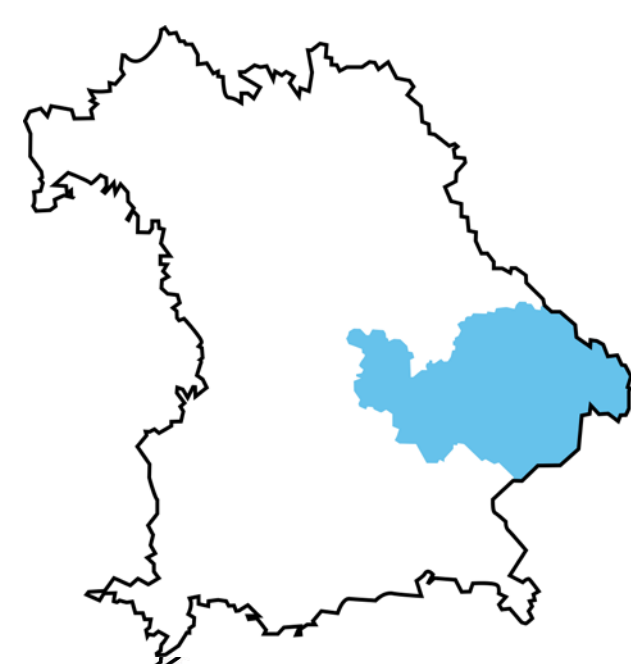
Architekt:
 Nadler-Sperk-Reif Architekten,
 Landshut

Bauherr:
 Dr. Alexa Baronin von Uexküll-Güldenband und Dr. Bernd Rabald,
 München

Freiraumplanung:
 Nadler-Sperk-Reif Architekten,
 Landshut

Weitere Projektbeteiligte
 Architekturbüro Nadler-Sperk-Reif: Tobias Fritz, Olaf Syrbe,
 Matthias Mayer und Anne Schilling

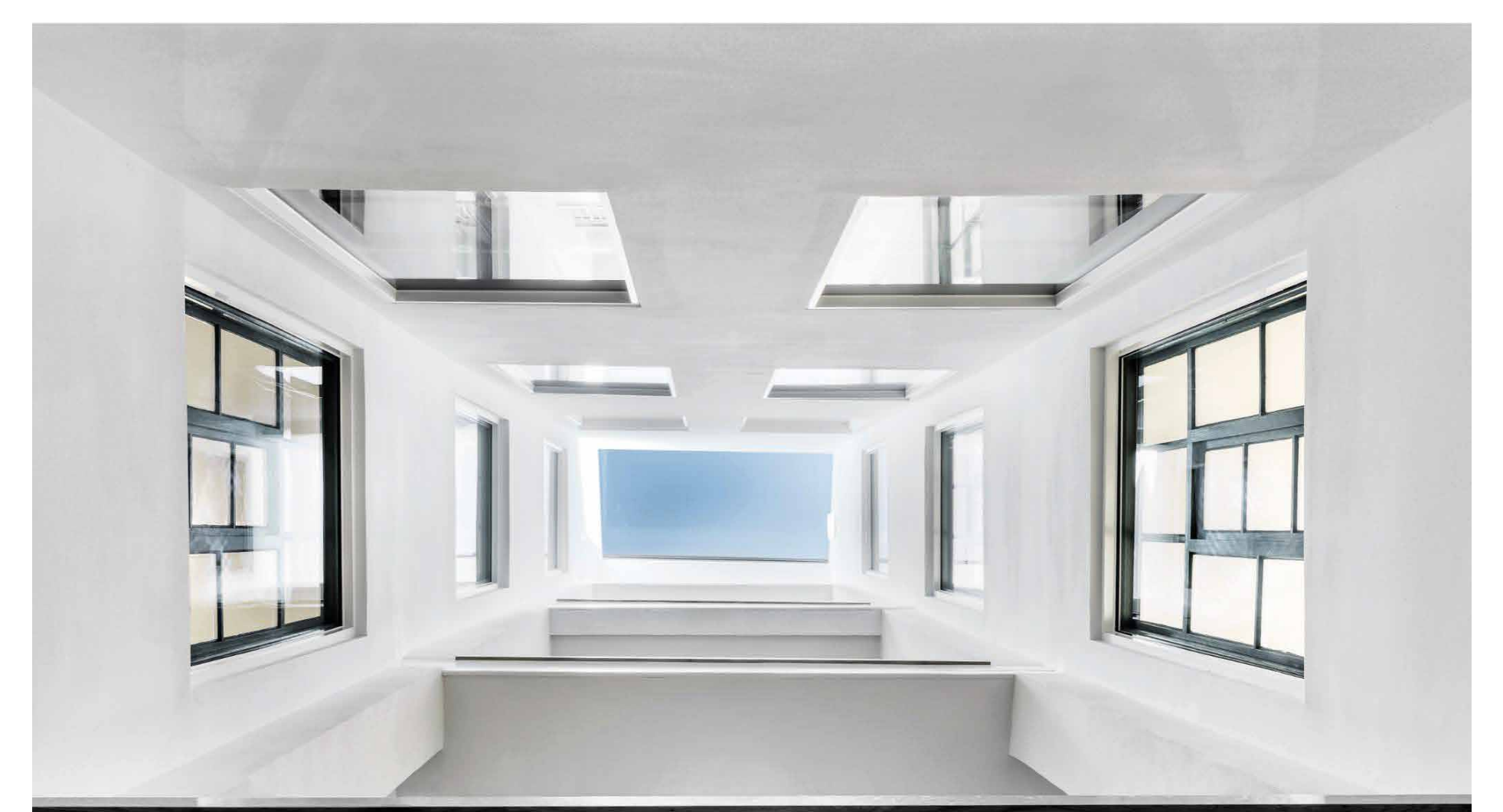
Statik u. Beweissicherung: Daniel Götsche, Bodengutachten: IMH,
 Brandschutz: Ralf Künzl, ENEV: Tino Wagner, Vermessung: Franz
 Held, Vermessung: Ingenieurbüro Schmechtig, GaLa-Bau: Christoph
 Schmidt



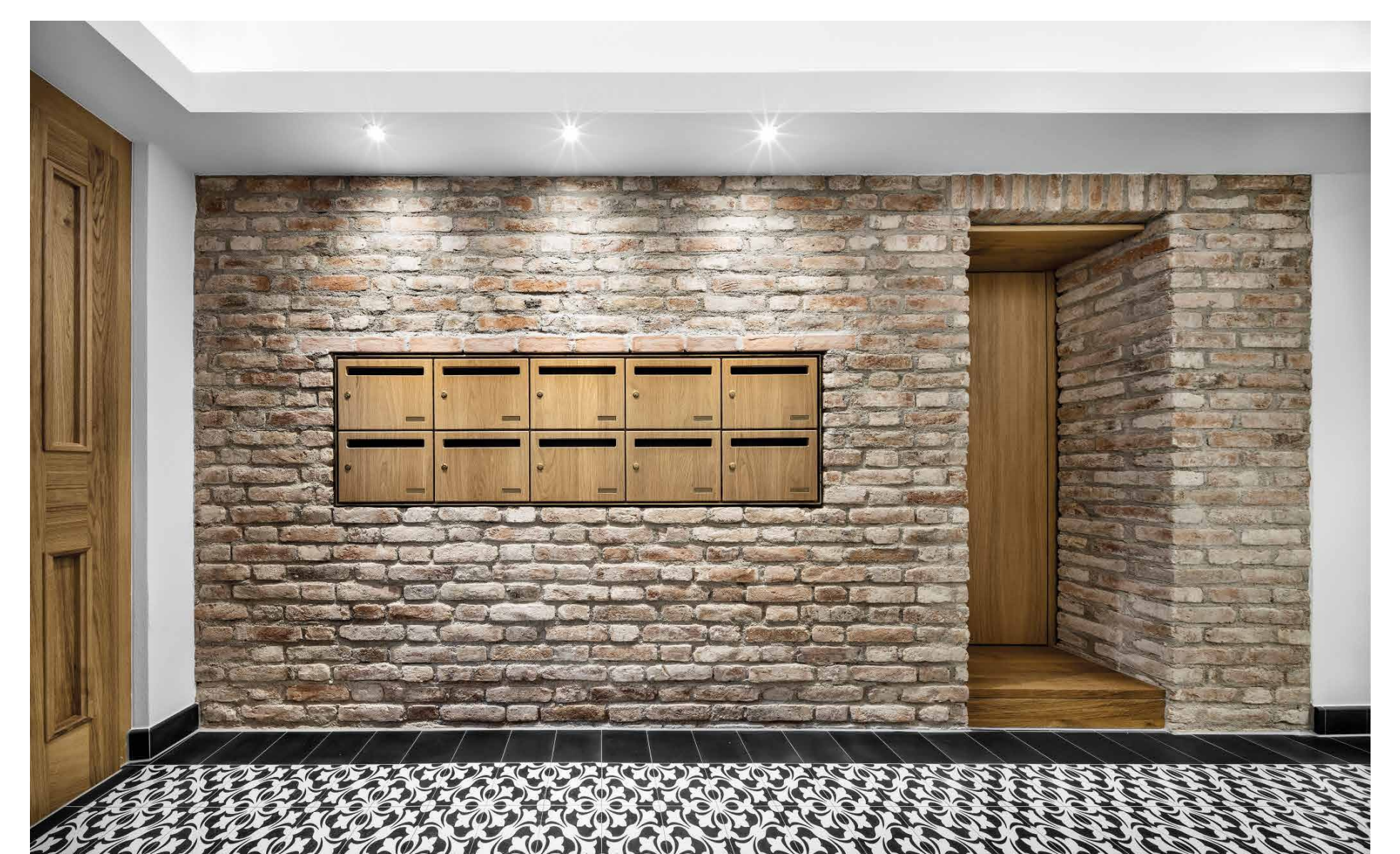
Der Altbau und der hofseitige Neubau liegen direkt neben den Wirtschaftsgebäuden der Stadtresidenz u. der isarseitigen Stadtmauer in der historischen Altstadt von Landshut. Das Einzeldenkmal, ein Umbau von 1905, wurde brandschutzmäßig und haustechnisch saniert, dessen Erdgeschoß, neu strukturiert und zusammen mit der Fassade gestalterisch neu gefasst. Der hofseitige im Grundriss L-förmige zweigeschossige Neubau greift mit seinen Längswänden die Flucht der benachbarten alten Schmiede der Stadtresidenz auf und führt diese in einem offenen Winkel direkt an die Stadtmauer. Zweischaliges Mauerwerk mit einer Außenschale aus alten Vollziegeln antwortet auf die Oberflächen der benachbarten Gebäude, besonders auf die historische Stadtmauer. Ein attraktiver Weg, der in einem Durchgang den Neubau quert, verbindet, zwei bepflanzte Höfe tangierend, den Altbau mit dem Isargestade.

Jurybeurteilung

Schon der Titel „Wohnen an der Stadtmauer“ ruft gewisse Assoziationen an historischen Charme, Tradition und einen bürgerlich städtischen Kontext hervor. So wurde in Landshut in guter Nachbarschaft neben der Stadtresidenz ein Einzeldenkmal behutsam saniert und umgebaut sowie um einen Neubau Richtung Isar ergänzt. Die Erweiterung schmiegt sich dabei an die vorhandene Stadtmauer an und rückt punktuell für einen Lichthof und einen neuen, intimen Terrassenraum zurück. Die neu geschaffene attraktive Durchwegung, zwei Innenhöfe flankierend, verbindet nun den Altbau mit dem Isargestade. Der Neubau mit seinem zweischaligen Mauerwerk fügt sich in die vorhandene Stadtstruktur sinnhaft ein. Nicht zuletzt die Außenschale aus alten Vollziegeln unterstreicht das selbstverständliche Weiterbauen und Einfügen in den Bestand: Es ist ein Projekt gelungen, das respektvoll mit dem Ort umgeht, sich gekonnt und unaufgeregt neben dem Denkmal einfügt und gleichwohl allen Annehmlichkeiten eines modernen Wohnens gerecht wird.



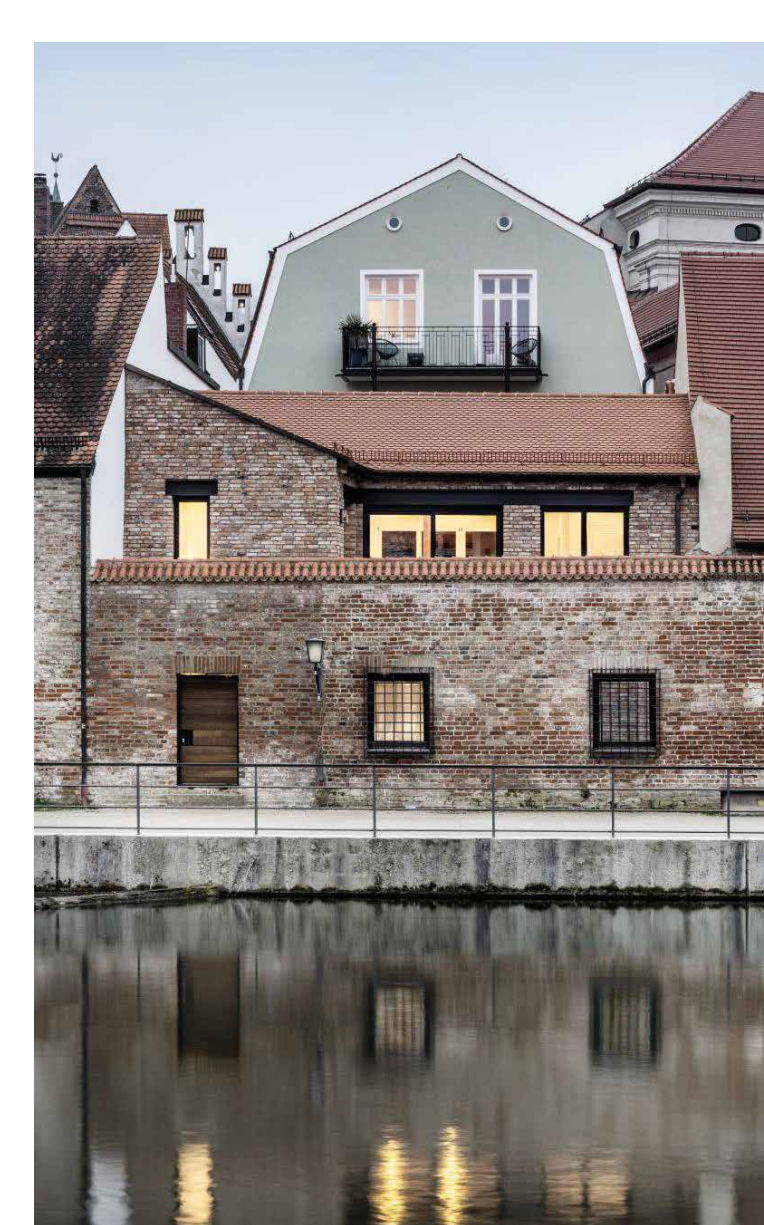
Lichthof Altbau © Peter Litvai



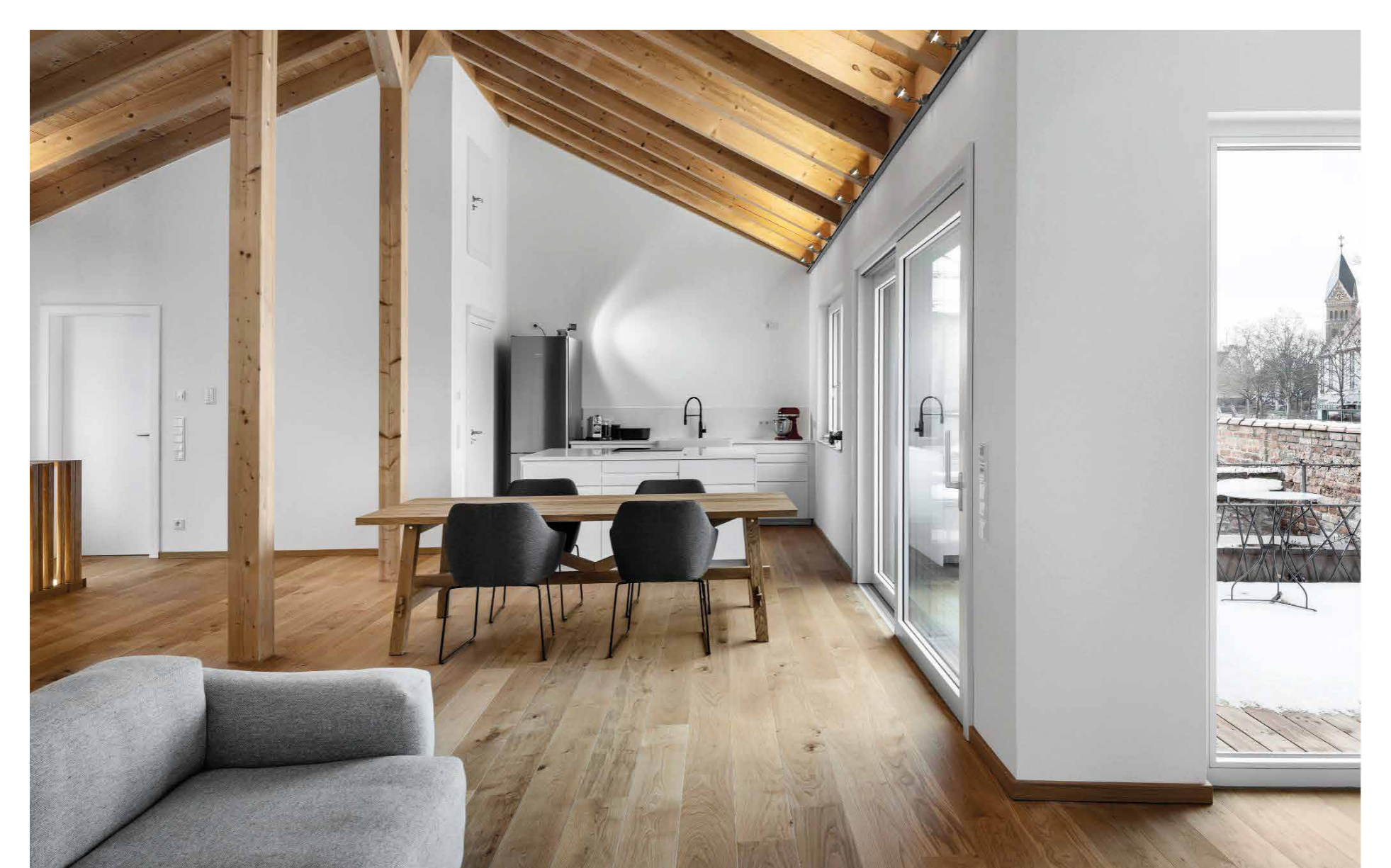
Eingangsbereich Altbau © Peter Litvai



Lageplan © Nadler-Reif Architekten



Außenansicht Isarpromenade © Peter Litvai



Innenansicht Neubau mit Terrasse © Peter Litvai